

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps & Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg Süd

Januar, Februar, März 2018



Inhaltsverzeichnis 01/2018

> Einladungen

Jahreshauptversammlung	19
Besuch einer Vorstellung in der Wundermanufaktur	20
Faschingsball	22
Winterwanderung nach Winkelhaid	23
Mitgliederversammlung mit anschließendem Spieleabend	24
Karaoke-Party	25
Führung im Schauspielhaus und Besuch einer Vorstellung	26

Seite(n)

> Berichte

5-Tagesfahrt nach Hamburg und die Lüneburger Heide	07 - 10
Herbstfest	11 - 12
Herbstwanderung nach Ipsheim	13 - 14
Besuch im Planetarium	14
Adventfeier	16 - 18

> Aktuelles

Veranstaltungen der Steiner Schlossgeister	21
Artikel vom DFV-Bundesverband	32 - 33

> Sonstiges

Geburtsgrüße / Veranstaltungskalender	03 / 04
Termine Jugend / Termine Seniorenkreis / Impressum	27 / 27 / 29
Inserate	15 / 23 / 29
Begrüßung neuer Familien	05
Jahresbeitragsquittung fürs Finanzamt	30
Humor / Weisheit / Geschichte	31 / 31 / 35
Beitrittserklärung	36

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 02.01. Scheiderer Paulus | 22.02. Borndörfer Gudrun |
| 04.01. Bauer Erika | 24.02. Bauer Christian |
| 09.01. Scheiderer Eva Marie | 24.02. Morawietz Sylvia |
| 12.01. Schütz Ingrid | 27.02. Waldmann Konrad |
| 15.01. Reinl Sofie | 28.02. Franke Franz |
| 16.01. Vogt Marco | 01.03. Oswald Otto |
| 22.01. Bär Wolfgang | 01.03. Röschlein Hannelore |
| 25.01. Wüsthoff Claudia | 02.03. Lachowicz Michael |
| 28.01. Weigel Norbert | 04.03. Senger Elfriede |
| 01.02. Baumüller Christian | 05.03. Thum Reinhard |
| 02.02. Bär Jutta | 10.03. Manhart Bernhard |
| 02.02. Klaus Matthias | 11.03. Kipper Hans |
| 05.02. Dittlinger Barbara | 13.03. Nölp Helmut |
| 08.02. Crummenauer Linda | 16.03. Kleinschrod Peter |
| 08.02. Fritz Daniela | 17.03. Schütz Bernhard |
| 10.02. Junk Helmuth | 18.03. Eichhammer Horst |
| 12.02. Schimeck Ferdinand | 18.03. Eisel Alfred |
| 13.02. Borndörfer Hermann | 21.03. Bäumlner Betty |
| 14.02. Kittelt Friederike | 25.03. Trost Willi jun. |
| 15.02. Nölp Sigrid | 26.03. Graf Herta |
| 17.02. Hopp Dirk | 29.03. Brunner Ursula |
| 18.02. Blum Gabriele | 30.03. Teufel Günther |



**Übersendet Ihnen
Ihre Vorstandschaft**

Unsere Veranstaltungen auf einen Blick

(Unter Vorbehalt, Änderungen jederzeit möglich)



19.01.2018 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Pfarrsaal St. Rupert



10.02.2018 20:00 Uhr
Faschingsball
Pfarrsaal St. Rupert



25.02.2018 09:45 Uhr
Winterwanderung
nach Winkelhaid



23.03.2018 19:30 Uhr
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert



24.03.2018 19:00 Uhr
Karaoke-Party
Pfarrsaal St. Rupert



22.04.2018
Führung im Schauspielhaus



10.05.2018
Frühjahrs-/Vatertagswanderung



11.05.2018 20:00 Uhr
OV-Versammlung
Pfarrsaal St. Rupert



19.05.2018
Ausflug mit der Bahn
nach Bayreuth



10.06.2018
Steinbrüchlein Kirchweih



08.07.2018
Familienwandertag



14.07.2018 13:30 Uhr
Stadtteilstadt Gartenstadt
Festwiese an der Karl-Rorich Str.

*Die Vorstandschaft des
Deutschen Familienverbandes,
Ortsverband Nürnberg-Süd, begrüßt herzlich
folgende neue Mitgliedsfamilien, die im
laufenden Jahr 2017 beigetreten sind.*

Familie Daniela Fritz und Michael Stumpf

Familie Heidemarie und Bernd Kirschner

Familie Ulrike und Karl Herbig

*Wir hoffen, auch Sie fühlen sich in unserem
Kreise wohl und haben regen Anteil
an unserem Verbandsleben.*

*Das wünscht sich
Ihre OV-Vorsitzende*

Linda Crummenauer

Danke

Ich danke all den wohlwollenden Menschen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Sei es als Mitglied, Helfer, Spender oder Spenderin.

Im Einzelnen freuen wir uns über:

- Sachspenden wie Bücher und Spielwaren
- Sportartikel
- Fahrrad und Fahrradzubehör
- Gutscheine
- Eintrittskarten
- Wurstkonserven
- Diverse Tombolaware

Unser besonderer Dank geht an unsere Großspender:

- Frau Marianne Postler

Allen Mitgliedern, auch den Geschäftsleuten unter unseren Mitgliedern und den Freunden des Familienverbandes Nürnberg-Süd sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt.

Mein persönlicher Dank geht an

die Mitglieder, die über das ganze Jahr im Vorfeld der Veranstaltungen, Versammlungen und Ausflüge immer - ob mit Muskelkraft bei Auf- und Abbau oder mit Zeit bei Planung und Vorbereitung - an meiner Seite waren.

Nicht vergessen möchte ich die fleißigen Köche und Bäcker, die Berichterstatter, die Dekofern, die Putz- und Fegearmeen, die Küchen- und Serviceteams, ohne die ein so lebendiges Verbandsleben wie das unsere nicht möglich wäre.

Meinen Vorstandskollegen, den Beiräten und meinem engeren Kreis sowie meiner Familie vielen Dank. Ohne Euch wäre das alles nicht zu schaffen gewesen!

Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames, hoffentlich ähnlich erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr 2018.

Linda Crummenauer

1. Vorstand

Deutscher Familienverband, OV Nürnberg-Süd

Fahrt Lüneburger Heide und Hamburg

30.09. - 04.10.2017

Zuerst einmal vorweggenommen. Es war wieder ein Erlebnis mit dem Familienverband „on tour“ zu sein. Ein dickes Lob und vielen Dank an die Organisatoren Brigitte und Georg Glatzel. Jetzt aber zurück auf Anfang.



Am Samstag, den 30. September 2017 in der Früh trafen sich alle Reisewilligen mehr oder weniger ausgeschlafen. Erster Halt „Hannoversch Münden“. Hier hatten wir zwei Stunden Zeit uns die Füße zu vertreten. Von „einer der sieben schönsten gelegenen Städte der Welt“ soll der weitgereiste Alexander von Humboldt beim Anblick von Hann. Mündens geschwärmt haben. Der berühmte Doktor Eisenbarth fand hier seine

letzte Ruhestätte (Anmerkung: Linda hat ihn gesehen). Werra und Fulda vereinen sich hier zur Weser. Für viele das große Highlight war das Kirchencafe, das früher ein echtes Gotteshaus war. So dienen die Bänke als Sitzgelegenheit und selbst der Altarraum ist bestuhlt.



Am Abend erreichten wir das schnucklige Hotel Acht Linden in Egestorf. Es ist ein altes Heidedorf, das sich den Reiz bewahrt hat, mit den zum Teil noch reetgedeckten Fachwerkhäusern.

Der zweite Reisetag brachte uns nach Hamburg. Einen ersten Eindruck von der Hansestadt konnten wir mit unserem Bus und einer zugestiegenen Reiseleitung gewinnen. Wir erfuhren vieles über die Hansestadt und die Hanseaten.



Danach folgte ein dreistündiger Rundgang durch Speicherstadt und HafenCity bis zur Plaza der Elbphilharmonie, liebevoll auch „Elfie“ genannt. Start war an den St. Pauli Landungsbrücken, Hamburgs „Tor zur Welt“. Das besondere Highlight hier ist der alte Elbtunnel. Sehr beeindruckend ist die Speicherstadt im typischen Backsteinstil. Hier erhielten wir



einen Eindruck in die Handelswelt, natürlich mit den Gerüchen von Kaffee und Gewürzen. Dann erreichten wir Hamburgs neuen Stadtteil – HafenCity. Großartige Gebäude und das Kreuzfahrtterminal prägen diesen Teil der Stadt. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Elbphilharmonie.

Zum Abendessen ging es zurück ins Hotel. Danach gab es noch ein besonderes Highlight. Die Tour mit dem St. Pauli Nachtwächter. Er nahm kein Blatt vor den Mund über die sündigste Meile Deutschlands. St. Pauli ist das größte Amüsier- und Rotlichtviertel Europas. Wir durften erfahren, wie die Amüsiermeile zwischen Altona und Millerntor entstand. Es war schon spannend das Milieu der Zuhälter und „leichten Mädchen“ zu entdecken. Ende der Tour war die „Ritze“.



Tag Drei brachte uns zur Hafentrundfahrt mit der Barkasse inklusive der Speicherstadt, somit können wir sagen, dass wir die Speicherstadt zu Lande und Wasser kennengelernt haben und unterschiedliche Eindrücke gewinnen konnten. Wir durften Hamburg dann noch einige Stunden auf eigene Faust genießen. Zurück im Hotel fand natürlich auch wieder ein Musikabend statt. Ein stimmlich gewaltiger Entertainer war da und hat gesungen, oder einfach nur zum Tanz aufgelegt. Die Sonnenblumen-Fraktion bezog ihren Tisch, genauso wie alle anderen Mitreisenden. Dann wurde das Tanzbein geschwungen. Highlight

an diesem Abend war ein Lied, bei dem Elke Lachowicz ausgewählt wurde zum Mitsingen „Im Wagen vor mir fährt - Was will der blöde Kerl da hinter mir nur“ Der Hammer, das war richtig toll gesungen. A Star was born. In jedem





Körper schlummert doch ein Talent, das nur entdeckt werden will.

Tag Vier unserer Reise brachte uns mit einer Kutsche in die Lüneburger Heide. Wer denkt da nicht an den Film „Grün ist die Heide“? Einfach romantisch, auch wenn die Heide schon abgeblüht war. Natürlich bekamen wir auch Informationen

über Entstehung und Bewirtschaftung.

Weiter ging es zum (ehemals) weltgrößten Schiffshebewerk Lüneburg Scharnebeck, das 1974 erbaut wurde und ein sehenswert technisches Schauspiel bietet.



Frachtschiffe können damit eine Höhe von 38 Metern überwinden. Acht Jahrzehnte dauerte es, die Verbindung zwischen Elbe und Mittellandkanal zu schaffen.



Auf der gesamten Strecke des Elbseitenkanals wird ein Höhenunterschied von 61 Metern überwunden. 23 Meter werden von der Schleuse Uelzen und 38 Meter in Scharnebeck überbrückt. Wie funktioniert das Ganze? Es werden mit zwei Riesen-Wassertrögen Fracht- und Sportschiffe über die Stufe Elbmarsch und Geest gehoben um die 38 Meter zu überwinden. Ein Trog wiegt 5.800 Tonnen, zur Bewegung dienen 224 Betonscheiben. Das ist schon sehr beeindruckend.

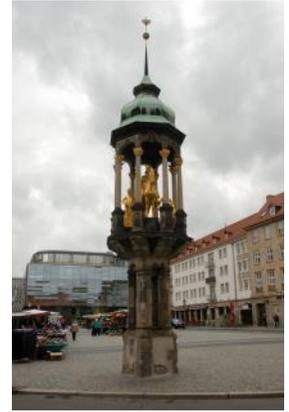


Tag fünf unserer Reise war der Abreisetag. Der letzte Halt war Magdeburg. Die ehemalige Festungs- und Hansestadt war einst Kaiserresidenz. Erwähnenswert sind hier der „Dom zu Magdeburg St. Mauritius und Katharina“ so-





wie das Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen“. Der alte Markt mit dem „Magdeburger Reiter“, angeblich stellt diese Kaiser Otto I. dar und das alte Rathaus faszinieren einen auf den ersten Blick. Auch Modernes ist hier zu finden wie das Wasserstraßenkreuz mit der längsten Kanalbrücke der Welt oder die von Hundertwasser geschaffene „Grüne Zitadelle von Magdeburg“.



n auf den ersten Blick. Auch Modernes ist hier zu finden wie das Wasserstraßenkreuz mit der längsten Kanalbrücke der Welt oder die von Hundertwasser geschaffene „Grüne Zitadelle von Magdeburg“.

Schließlich stiegen wir in den Bus um die Heimreise anzutreten. Wie eingangs schon erwähnt HERZLICHEN DANK AN BRIGITTE UND GEORG von allen Mitreisenden. Eine solche Reise, mit so vielen Eindrücken, bedarf schon sehr viel Organisation.

Wir alle freuen uns schon sehr und sind gespannt, wohin die Reise im nächsten Jahr geht.

Beate Weber-Klaus



Rückschau auf unser erstes Herbstfest am 21.10.2017

Der OV-Süd lud in diesem Jahr zu seinem ersten Herbstfest ein. Pünktlich um 19 Uhr erschienen die ersten Gäste im herbstlich geschmückten Saal von St. Rupert. Frau Sylke Hopp zauberte in vielen Arbeitsstunden die zauberhafte Tischdeko. Vielen Gästen gefiel der Tischschmuck so gut, so dass die meisten der Gestecke von ihnen erworben und mit nach Hause genommen wurden. Es duftete bereits köstlich aus der Küche. Hier sorgte seit dem frühen Abend das Küchenteam, bestehend aus Sylke Hopp,



Christian Baumüller und Markus Glatzel, dass die Hungrigen schnell bedient werden konnten. Die Auswahl auf der Speisekarte war vielseitig und ansprechend. Es gab warme und kalte Speisen, wie zum Beispiel „Saure Zipfel“, Wurst- oder Traubensalat, Käsebrod, Kürbissuppe, Zwiebelkuchen und vieles mehr. Aber auch an der Getränketheke standen verschiedene Wein- und Biersorten sowie alkoholfreie Getränke zu Auswahl. Stefanie Boick und Patrick Engelhard erfüllten die Wünsche der Gäste.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Linda Crummenauer übernahm Frau Margit Engelhard das Mikروفon um das Publikum durch den Abend zu führen. Leider musste Herr Peter Staude (unser Musiker) krankheitsbedingt ganz kurzfristig absagen. Als Ersatzmusiker erschien sein Bruder Herr Michael Staude aus Mühlhof. Er machte seine Sache während des Abends sehr gut. Unsere Tanzpaare schwangen fleißig das Tanzbein.

Die Stimmung war sehr gut, sodass die Zeit bis zum ersten Programmpunkt schnell verging. Frau Engelhard kündigte einen Zitherspieler an. Naja, dachten wahrscheinlich so einige der Gäste. Ein Zitherspieler und sein übliches Repertoire. Aber weit gefehlt, Hermann Weber entlockte seiner Zither ganz ungewohnte Töne. So erklang nicht etwa „Herzlein“, sondern z.B. AC/DC. Ca. 20 Minuten dauerte dieser ungewöhnliche Auftritt. Mit viel Applaus wurde Herr Weber vom Publikum verabschiedet. So, nun waren wieder unsere Tänzer gefragt und sie tanzten wieder munter drauf los. Zur allgemeinen Erheiterung trug ein weiterer Programmpunkt bei. Frau Elke Lachowicz kün-



digte einen Sketch an. Dieser hatte zum Thema „Sparmaßnahmen im Altersheim“. Gebückt und mit sehr kleinen Schritten betraten drei „Heimbewohner“ und ihre Krankenschwester den Saal. Ohne Worte, nur mit der Ausdruckskraft ihrer Körper und der Gesichter erzählten sie einen Teil eines Tages in einem Al-

tenheim. Mit ihrer Trillerpfeife gab die Krankenschwester die Kommandos. So wussten die „Heimbewohner“ wann es Zeit für das Zähneputzen oder für den Toilettengang war. Trotz großem Applaus am Ende des Sketches, hatten einige der Gäste einen etwas nachdenklichen Gesichtsausdruck. So nach dem Motto: Hoffentlich geht es in den Altenheimen nicht wirklich so zu. Nein, natürlich nicht. Aber die Komödie darf und muss übertreiben dürfen, um auch mal zum Nachdenken anzuregen. So geht auch unser erstes Herbstfest gegen Ein Uhr zu Ende. Die Gäste gehen erheitert und zufrieden nach Hause. Für das Gelingen dieses Festes waren wieder zahlreiche Helfer nötig. In der Planung, beim Einkauf der Speisen und Getränke, beim Aufbau und der Dekoration im Saal, in der Ausgabe der Getränke und des Essens. Allen sagen wir herzlichen Dank. Und macht weiter so. Aber auch die Besucher des Festes tragen dazu bei, dass so ein Abend in guter Erinnerung bleibt. Die Vorstandschaft und die Helfer bedanken sich für ihr Kommen und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ihr Schreiberling

Elke Lachowicz

Verehrte Berichterstatter und Fotografen,

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Redaktion

Bericht Herbstwanderung 05.11.2017

Wanderwart: Dieter Schaller

Idee: Peter

Wanderung von Dietersheim bei Neustadt/Aisch ins fränkische Weinparadies Ipsheim, Einkehr: Häckerstube Rückert

Morgens um 9:15 Uhr in Deutschland:



Wir - immerhin 17 Unerschrockene - starten nach pünktlicher Begrüßung am Infopoint im Hauptbahnhof bei strahlendem Sonnenschein und gut gelaunt mit dem Zug Richtung Dietersheim. In Neustadt/Aisch stiegen wir um und waren etwas verwirrt: 40 Minuten Aufenthalt? Es ging dann jedoch zügiger als erwartet weiter und den erwarteten Regenwolken fuhren wir immer schneller entgegen. Nach dem Ausstieg in Dietersheim gingen wir zunächst im Trockenen los, was sich aber nach einer halben Stunde prompt änderte. Bei schönem Wetter kann ja jeder wandern, dachten wir uns. Doch je länger es regnete,

desto weniger sahen wir von der schönen Gegend und umso beschwerlicher wurde es, bis letztendlich Thomas in seinen Samba-Latschen beim Abstieg nach Burg Hohe-neck meinte, seine Hose wäre noch nicht nass und matschig genug. Gott sei Dank ist er gekonnt gerutscht und hat sich dabei nicht verletzt. Also weiter durch Matsch und Regen und zu aller

Erstaunen versuchte auch noch ein hässlicher Sturm unser aller Regenschirme zu vernichten, was bei Linda's Neuem fast wieder gelang. Tapfer trotzten wir

allen Widrigkeiten, stapften durch die nassen Weinberge, bewunderten eine Kapelle von außen und kamen letztendlich - zwar durchnässt und verfroren - in der behaglichen Häckerstube Rückert wohlbehalten an. Es gab fantastischen Kuchen mit Kaffee und leckere Vesper mit





noch süffigerem Weiß-/Rotwein und Rotling. Unsere Klamotten getrocknet und ausreichend mit „Bacchus“ und „Rotling“ verköstigt, traten wir unterhalten, gesättigt und rundum zufrieden um 16:30 Uhr immer noch gut gelaunt und feuchtfröhlich den gemeinsamen Heimweg an.



Resümee: Es war ein gelungener Sonntags-Wandertag mit allen herbstlichen Wetter-Facetten.

Danke Dieter für die gute Führung und danke Peter für die eigentliche Idee. Wir freuen uns auf eine Wiederholung.

Hier noch selbsterklärende Erinnerungs-Bilder für die, welche leider nicht mitkonnten und die daheimgebliebenen Couch-Potato's:

Ach ja: Dank Herbert's Engagement - obwohl er noch kein DFV-Mitglied ist - haben einige von uns die Möglichkeit, nächstes Jahr günstig die Landes-Gartenschau in Würzburg zu besuchen.

Bis dahin

Gruß Inge

Planetariumsbesuch in Nürnberg am 16.11.2017

Pünktlich um 19:30 Uhr traf sich eine Gruppe von fast 30 Personen um gemeinsam die Vorstellung

„Das Weltall - Du lebst darin - Entdecke es!“

im Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Nürnberg zu besuchen.

Nachdem wir uns im Vorraum versammelt, begrüßt und etwas umgeschaut hatten begaben wir uns in den Vorführraum.

Es war herrlich unter der Kuppel zu sitzen und die vielen Sterne über einem zu beobachten. Von Herrn Jürgen Sadurski, unserem enthusiastischen Vorführer, wurden uns neben dem abendlichen Sternenhimmel auch noch viele andere Planeten, Sterne und Monde vorgestellt.

Nach der Landung des „Raumschiffes Planetarium“ machten wir uns dann mit vielen neuen Informationen und Eindrücken wieder auf den Heimweg.

Eure

Linda Crumenauer

75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die
Marken:

Treck
Winora
Diamant
Hercules
Hai Bike
Staiger
Puky + Enik
Bike Track
Sundance
Cobra
VSF

Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.
Goethestr. 25
90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00
14.30-18.00
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag
geschlossen

www.fahrrad-riedel.de
fahrrad-riedel@arcor.de



Reparaturen & Service aller Marken

Rückblick auf die Adventsfeier am 08. Dezember 2017

„Alle Jahre wieder“ lädt die Vorstandschaft des OV-Süd seine Familien zur Adventsfeier in den Saal von St. Rupert ein. „Alle Jahre wieder“ wird dieser liebevoll weihnachtlich dekoriert. Unter Regie von Sylke Hopp und Linda Crummenauer wurde im Seniorenkreis fleißig gebastelt, um die Tische festlich zu schmücken. „Alle Jahre wieder“ erschienen „Groß und Klein“, um mit uns im Wohnzimmer des OV-Süd ein paar gemeinsame Stunden in der Vorweihnachtszeit zu verbringen. Auch diesmal hatte Herr Michael Brasche seine wunderschönen Bascetta-Sterne gebastelt und bot sie zum Kauf an. Große und kleine Sterne leuchteten in Rot, Gelb und Weiß.



Nur eines war in diesem Jahr anders. In den Jahren davor gab es während der Adventsfeier Plätzchen und Stollen zum Kaffee, Tee oder Glühwein. In einer Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag gemacht, doch mal ein Büffet anzubieten. Dieser Vorschlag gefiel den Mitgliedern und der Vorstandschaft, so dass

man darüber nachdachte, diese Idee in die Tat umzusetzen. Viele unserer Damen waren sofort bereit, für das Büffet in ihrer Küche zu werkeln. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen. Da war für jeden etwas Leckeres dabei und ließ die Vorfreude auf den Genuss wachsen. Mehrere Meter lang war der Tisch, auf dem sich Schüsseln, Platten, Teller und Gläser mit den verschiedenen Köstlichkeiten darboten. Ob warm oder kalt, ob süß oder deftig, es sah fantastisch aus und so schmeckte es auch.



Gegen 18 Uhr begrüßte Elke Lachowicz alle von ganzem Herzen - wie schon erwähnt - im Wohnzimmer des OV-Süd. Mit einem gemeinsamen Lied „Alle Jahre wieder“ begann das Programm an diesem Abend. Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr wieder viele Mitglieder bereit waren, aktiv bei der Gestaltung des Programmes zu helfen. Dazu später mehr. Frau Crummenauer hatte auch in diesem Jahr eine kleine Tombola zusammengestellt und beim Verkauf der Lose halfen Kim, Tony, Tamy und Leon mit.

Als nächstes trug Frau Kleinschrod ein Gedicht vor. Nachdem alle Anwesenden mit den verschiedenen Getränken vorsorgt waren, konnte auch das Büffet eröffnet werden.

Etwas später sangen wir zusammen das Lied „Oh Tannenbaum“. Bei unserer Adventsfeier bringt der Weihnachtsmann die Geschenke für die Kinder. Aber diesmal hatte der Weihnachtsmann ein großes Problem. Der TÜV an seinem Himmelsschlitten war leider abgelaufen und so musste erstmal der TÜV-Prüfer sein Urteil über die Verkehrstauglichkeit des Schlittens abgeben. Zum Glück konnte der Prüfer die Plakette vergeben, sodass der Weihnachtsmann die Geschenke an die Kinder verteilen konnte. Auch unsere Kleinen hatten den Mut mit dem Weihnachtsmann zu sprechen und kleine Darbietungen zu präsentieren. Und freuten sich dann über ihre Geschenke. Zufrieden zog auch der Weihnachtsmann von dannen.



„Kling Glöckchen“ stand als nächstes auf dem Programm. Gemeinsam sangen wir dieses Lied.

Marion Däumler trug anschließend das Gedicht vom „Engel Ute“ vor.

Unsere Adventsfeier bildet den Höhepunkt und den festlichen Abschluss eines arbeitsreichen, manchmal auch ziemlich stressigen, aber auch eines erfreulichen Jahres. Linda Crummenauer nützt diesen Abend, um sich bei ihren zahlreichen und zuverlässigen Helfern während dieses Jahres von Herzen mit kleinen Gaben zu bedanken. Aber auch das Verteilen der Preise aus der Tombola erheiterte die Gesellschaft. Da waren schon einige lustige Dinge dabei. Außerdem überreichte sie Frau und Herrn Glatzel als Dank für die Organisation der diesjährigen Reise zwei Eintrittskarten für die Wundermanufaktur. Das Geld für die Eintrittskarten wurde von den Mitreisenden großzügig gespendet. Vielen Dank dafür an alle Spender. Im Anschluss daran stellte Frau Glatzel das Reiseziel, Hotel und Eckpunkte des Reiseprogrammes 2018 vor.

Zwischendurch konnten sich alle immer wieder am Büffet bedienen. Als kleines Präsent für die Gäste verteilte Elke Lachowicz an jeden Anwesenden einen kleinen verpackten Nikolausapfel.

Als nächstes Lied erklang „Süßer die Glocken“. An den Fähigkeiten der „Fischer Chöre“ in St Rupert muss aber für das nächste Jahr noch etwas gefeilt werden.

Zum Abschluss las Elke Lachowicz noch die Geschichte einer kleinen „Weihnachtselfe“ vor.

Zum Schluss galt der Dank der Vorstandschaft nochmal allen Helfern im Vorder-, aber auch im Hintergrund. Wir hoffen, dass wir ihnen allen einen schönen und entspannten Vorweihnachtsabend bereiten konnten und freuen uns schon darauf, viele von ihnen im nächsten Jahr bei den zahlreichen Angeboten für 2018 begrüßen zu dürfen. Altbewährtes, aber auch viel Neues werden wir anbieten. Darüber werden sie zeitig genug im Info-Heft oder im Internet lesen können.

Auf Wunsch unserer Gäste klang dieser Abend mit dem traditionellen Weihnachtslied „Oh, du fröhliche“ aus.

Bleiben sie gesund und munter und dem OV-Süd treu.

In diesem Sinne verabschiedet sich für dieses Jahr

Ihr Schreiberling
Elke Lachowicz

Verehrte Mitglieder,

um zukünftig Druckkosten und unnötigen Papiermüll zu reduzieren und auch um unsere Umwelt zu entlasten, wäre es begrüßenswert, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, das Infoheft in elektronischer Form zu beziehen.

In diesem Falle bitte eine e-Mail mit dem Betreff „Heftversand als pdf“ an:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft des DFV OV Nürnberg-Süd



Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19.01.2018

Beginn: 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56
Versammlungsleitung: Linda Crummenauer, 1. Vorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Stimmberechtigten
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge (soweit eingegangen)
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt nach § 6.4 der Satzung sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder, die nachweislich ihren Jahresbeitrag entrichtet haben, die Vorstandschaft und die Ehrenmitglieder.

Ehegatten oder Lebenspartner von ordentlichen Mitgliedern (§ 6.4d) nur soweit es sich nicht um satzungstangierende Beschlüsse handelt.

Nürnberg, den 27.12.2017

.....
Linda Crummenauer
1. Vorstand

Liebe Mitglieder,

ich bitte um Verständnis, dass ab sofort bei Anmeldung zu einer Veranstaltung auch deren Bezahlung fällig wird. Bei rechtzeitiger Abmeldung bzw. wenn der Platz neu besetzt werden kann, wird der Betrag selbstverständlich voll zurückerstattet.

Linda Crummenauer
1. Vorstand



Zauber. Theater. Erlebnis.

„Wer sagt, es gäbe keine Wunder mehr,
hat vielleicht nur das Staunen verlernt“

Wundermanufaktur - So hautnah hat man Zauberkunst noch nie erlebt!

Zur Begrüßung ein prickelnder Aperitif, ein köstliches Fingerfood-Buffet und eine kurze Einführung in die Zauberkunst - das alles in einer anheimelnden Atmosphäre.

..... - und dann beginnt der Zauber:

„Handgemachte Wunder 2“
von und mit Stephan Kirschbaum.



Erleben Sie atemberaubende Fingerfertigkeit und unerklärliche Magie mit herzlichem Charme und unfassbarer Leichtigkeit präsentiert.

In der Pause genießen wir nochmals ein „Naschbuffet“.

Termin: 20. Januar 2018

Einlass: ab 19:15 Uhr

Fingerfood: ab 19:30 Uhr

Beginn der Vorstellung: 20 Uhr

Vorstellung incl. Aperitif, Fingerfood-Buffet und „Naschbuffet“ in der Pause.



Beachten Sie auch die

Veranstaltungen der Steiner Schlossgeister e.V.

27.01.2018 Prunksitzung

u.a. mit Wiggerl, Bärlauch Buaba, Berhane Berhane
Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, 90513 Zirndorf
Beginn 19:11 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
Eintritt 25,00 Euro Kat. I
23,00 Euro Kat. II

03.02.2018 Seniorensitzung

TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein
Beginn: 14:33 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro (ca. 3 Stunden Programm)

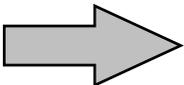
04.02.2018 Kinderfasching

TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein
Beginn 14:33 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro Kinder
5,00 Euro Erwachsene

24.02.2018 Grand Prix der tollkühnen Männer

Jahnturnhalle, Jahnstraße 12, 90522 Oberasbach
Beginn 19:00 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro

Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Homepage unter <http://www.steiner-schlossgeister.de/>



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!**

Ihre Vorstandschaft



Einladung zum Faschingsball

am Samstag, den 10. Februar 2018

im Pfarrsaal „St. Rupert“

Königshammerstr. 56, 90469 Nürnberg

Einlaß: 19:00 Uhr - **Beginn:** 20:00 Uhr - **Ende:** ???

Eintritt: 9,00 Euro

es spielt Alleinunterhalter

Udo Wöhrle

zu Gast ist die Karnevalsgesellschaft

„Die Steiner Schlossgeister“

Eintrittskarten gibt es an der OV-Versammlung
am 19.01.2018

und danach bei Brigitte Glatzel

Pirmasenser Str. 31

Tel.: 0911 - 48 77 74

Verbindliche Reservierung auch unter
nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Deutscher Familienverband
OV Nürnberg-Süd



Einladung zur Winterwanderung am 25.02.2018 nach Winkelhaid.



Treffpunkt: 09:45 Uhr
Südfriedhof, Endstation Linie 5

Abfahrt: 10:00 Uhr

Wir fahren auf der A 73 bis Feucht, dann weiter bis zum Bahnhof Ochenbruck. Von dort aus laufen wir nach Winkelhaid in den Landgasthof „Zur Grünen Linde“.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 14 km

Wer direkt zum Parkplatz bzw. nur zum Essen kommt, möchte mich bitte bis 09:30 Uhr informieren unter:

Privat 0911 - 48 45 09

Mobil 0160 - 99 46 55 96

Ihr Rolf Kraus und Dieter Schaller

Hier die Adresse für diejenigen, die direkt zum Lokal fahren wollen

Landgasthof
„Zur Grünen Linde“
Hauptstraße 4
90610 Winkelhaid

Verehrte Mitglieder,

wir suchen für die Lagerung von Dekorationsmaterial, Spielen, Verkaufsstand-Ausrüstung etc. unseres Ortsverbandes einen Lagerraum oder eine größere Garage mit separatem Zugang.

Wenn möglich, sollte uns dieser Lagerraum auch kostenlos zur Verfügung stehen, möglich ist aber die Ausstellung einer Spendenquittung fürs Finanzamt.

Herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft des OV Nürnberg-Süd



Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 23.03.2018

und

daran anschließendem Spieleabend

Beginn: 19:00 Uhr (**Achtung**, 1/2 Stunde früher als üblich!)
Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56
Versammlungsleitung: Linda Crummenauer, 1. Vorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorschau
3. Anträge / Verschiedenes
4. Verabschiedung

Bitte nehmen Sie sich anschließend noch etwas Zeit und bleiben noch ein Stündchen, denn wir würden gerne noch mit Ihnen spielen.



Lachen, bis der Bauch weh tut, gemütlich entspannt oder hoch konzentriert? Was wir spielen, entscheiden wir selber. Egal ob Phase 10, Rommé, Siedler oder auch Mensch-ärgere-dich-nicht, wenn jeder sein Lieblingsspiel mitbringt, haben wir eine spannende Auswahl. Sei dabei, es wird bestimmt ein riesiger Spaß! Und für ein paar Reserve-Spiele ist ebenfalls immer gesorgt.

Nürnberg, den 27.12.2017

.....
Linda Crummenauer
1. Vorstand



Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste,

Ihr wolltet schon immer mal „99 Luftballons“ steigen lassen oder „Atemlos“ durch „1000 und 1 Nacht“ tanzen?



Dann ölt die Stimme, macht die Beine locker und kommt am:

24.03.2018 um 19:00 Uhr in den Pfarrsaal St. Rupert zu unserer **Karaoke-Party**.

Wer will, der darf und keiner muss!

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Karten ab sofort bei mir oder an der Abendkasse.

Unkostenbeitrag 3,00 €

Anmeldung erwünscht bei

Linda Crummenauer, Tel.: 0911 - 55 04 55

e-Mail: Linda.Crummenauer@web.de

damit wir besser planen können.

Gerne können Musikwünsche geäußert werden, die wir - wenn möglich - erfüllen werden !

Einladung zur Führung durch das Schauspielhaus am 22.04.2018

um ca. 15 oder 16 Uhr (wird noch bekannt gegeben), mit optionalem anschließendem Theaterbesuch.

Im 2010 nach der Generalsanierung neu eröffneten Schauspielhaus beeindruckt neueste Bühnentechnik und ein hochmoderner Theaterbetrieb. Was die Gegenwart eines jeden Theaters jedoch ausmacht, ist die tägliche Arbeit. Rund 550 Mitarbeiter arbeiten am Staatstheater Nürnberg in den verschiedensten Abteilungen - vom Transport über die Schreinerei bis hin zu den Künstlerensembles.

Bei einer Führung wird Euch der Produktionsprozess vorgestellt und Ihr erhaltet Einblick in den Theateralltag. Wir werden durch das Schauspielhaus geführt, man zeigt uns die im Haus ansässigen Werkstätten und wir betreten die Bretter, die die Welt bedeuten.

Führung: ca. 90 Minuten - nicht barrierefrei - **Kosten:** 8,- Euro.

Nach einer Pause von ca. 1 Stunde können wir das Stück „**Kasimir und Karoline**“ von Ödön von Horváth besuchen. Eine Ballade voll stiller Trauer, gemildert durch Humor über die Angst vor sozialem Abstieg und die Sehnsucht nach einem besserem Leben, so Horvath über sein Stück.

Stimmung und Gaudi sind angesagt auf dem Münchner Oktoberfest, doch Kasimir ist nicht nach feiern zumute. Seine Kündigung hat ihm die Laune verdorben und so entzündet sich schnell ein Streit zwischen ihm und seiner Freundin Karoline. Doch diese will sich den Spaß nicht verderben lassen und zieht alleine weiter. Schnell kommt sie ins Gespräch mit dem aufmerksamen Zuschneider Schürzinger

Karten für das Theaterstück gibt es zwischen 15,- und 39,- Euro. Ich habe mich für den goldenen Mittelweg entschieden.

Kosten ca. 25,- Euro.

Es wäre schön wenn mich einige der Führungsteilnehmer auch in die Theatervorstellung begleiten würden.

Bitte meldet Euch verbindlich bis zum 24.02.2018 bei mir an.

Führungsplätze 25, Theaterkarten habe ich 20 geblockt.

Ich freue mich auf einen interessanten, sicher auch lustigen Nachmittag und Abend mit Euch.

Linda, **Tel.** 0911 - 55 04 55 **e-Mail:** Linda.Crummenauer@web.de

Termine Jugend

24.02.2018	11:00 Uhr	Tiergarten am Haupteingang
30.06.2018	13:00 Uhr	Minigolf spielen am Minigolfplatz Luitpoldhain
29.09.2018	11:00 Uhr	Museum Industriekultur Nürnberg am Haupteingang (Tafelfeldhalle)

Bitte beachten: Mindestanzahl fünf Teilnehmer je Termin
Bei Interesse bitte bei Martina Boick anmelden, Tel. 0911 - 55 79 33
Sylke und Martina

Termine Seniorenkreis

16.01.2018	19:00 Uhr	Gymnastik mit Kleingeräten Pfarrsaal St. Rupert
20.02.2018	19:00 Uhr	Gesellschaftsspiele Pfarrsaal St. Rupert
20.03.2018	19:00 Uhr	Stuhlgymnastik Pfarrsaal St. Rupert
17.04.2018	19:00 Uhr	Kosmetik in der Medizin Pfarrsaal St. Rupert
15.05.2018	19:00 Uhr	Erste Hilfe Sofortmaßnahmen Pfarrsaal St. Rupert
19.06.2018	19:00 Uhr	Urlaubsbilder Pfarrsaal St. Rupert
17.07.2018		Seniorenfahrt Tagesausflug
18.09.2018	19:00 Uhr	Gedächtnistraining Pfarrsaal St. Rupert
16.10.2018	19:00 Uhr	Gymnastik mit Musik Pfarrsaal St. Rupert
20.11.2018	19:00 Uhr	Weihnachtsbasteln Pfarrsaal St. Rupert
18.12.2018	19:00 Uhr	Seniorenweihnacht Pfarrsaal St. Rupert

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Seniorenteam



„Nur noch schnell die Anfrage vom DFV bearbeiten und dann ist für heute aber Feierabend.“

Vorschau auf das Jahr 2018

(Bitte beachten Sie: Änderungen am Jahresprogramm sind jederzeit möglich)

19.01.2018	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung, Pfarrsaal St. Rupert
20.01.2018	19:15 Uhr	Theater - Wundermanufaktur
10.02.2018	20:00 Uhr	Faschingsball, Pfarrsaal St. Rupert
25.02.2018	09:45 Uhr	Winterwanderung nach Winkelhaid
23.03.2018	19:30 Uhr	OV-Versammlung, Pfarrsaal St. Rupert
24.03.2018	19:00 Uhr	Karaoke, Pfarrsaal St. Rupert
22.04.2018	15:00 Uhr	Führung im Schauspielhaus & Vorstellung
10.05.2018		Frühjahrswanderung
11.05.2018	20:00 Uhr	OV-Versammlung, Pfarrsaal St. Rupert
19.05.2018		Ausflug mit der Bahn nach Bayreuth
10.06.2018		Steinbrüchlein Kirchweih
08.07.2018		Familienwandertag
14.07.2018	13:30 Uhr	Stadtteilstadt Gartenstadt
07.09.2018	20:00 Uhr	OV-Versammlung, Pfarrsaal St. Rupert
23.09.2018		Herbstwanderung
30.09. - 04.10.2018		5-Tagesfahrt nach Südtirol
27.10.2018	20:00 Uhr	Herbstfest, Pfarrsaal St. Rupert
07.12.2018	18:00 Uhr	Adventfeier, Pfarrsaal St. Rupert

Margit's Kosmetik-Treff



Margit Engelhard

Pirmasenser Straße 118

90469 Nürnberg

Telefon: 0911/480 79 61

Telefax: 0911/480 79 60

margit.engelhard@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Ich biete Ihnen

** Kosmetikbehandlungen
und -beratung*

** Wellness für Körper und Seele*

** Farblichttherapie mit
Spektralfarbenfilter*

** Med. Fußpflege*

** Fußreflexzonenmassage*

** Nagelentlastung mit
Nagelkorrekturspangen*

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.
Ortsverband Nürnberg-Süd

1. Vorstand: Linda Crummenauer • Georg-Strobel-Str. 44 • 90489 Nürnberg
☎ 0911 - 55 04 55

✉ nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Redaktion: Michael Lachowicz ✉ redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

Sehr geehrtes Mitglied !

Wir bitten Sie, Ihr Bankkonto für die Jahresbeitragsabbuchung im Januar in Höhe von 30,00 Euro entsprechend gedeckt zu lassen. Sollte sich Ihr Konto seit dem letzten Einzug (durch den DFV) verändert haben, bitten wir um sofortige Mitteilung Ihrer Bankverbindung und der neuen Kontonummer.

Bitte bedenken Sie, daß aufgrund ungedeckter oder erloschener Konten eventuelle Rückbuchungskosten von zur Zeit 8,00 Euro anfallen, die wir Ihnen belasten müssen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit bedankt sich ihre Kassiererin herzlich im Voraus.

In Ihrem Lohn- oder Einkommensteuerjahresausgleich können Sie den DFV-BKD-Jahresbeitrag geltend machen. Aus diesem Grund drucken wir eine entsprechende Beitragsquittung für das vergangene Jahr hier auf der Seite mit ab.



**Deutscher
Familienverband**
- Bund der Kinderreichen
Landesverband Bayern e.V.

Jahresbeitragsquittung für 2017 über 30,00 Euro

für das DFV-BKD Mitglied

Der DFV-BKD Landesverband ist vom Finanzamt Cham unter der Nr. 186 47211, zuletzt am 22. Februar 1999, als gemeinnützig und steuerabzugsfähig anerkannt. Mitgliedsbeiträge sind nach § 10b EStG, § 9 Nr. 3 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG wie Spenden absetzbar.

Bayreuth, den 15. Dezember 2017

gez.: Gerhard Zahner
Landesschatzmeister

.....
Linda Crummenauer
1. Vorstand OV Nürnberg-Süd

Der Blick fürs Wesentliche darf nie verloren gehen....

Ein Mann und eine Frau gehen campen, sie bauen ihr Zelt auf und schlafen ein. Einige Stunden später weckt der Mann die Frau auf und meint: „Schau gerade hinauf in den Himmel und sage mir, was du siehst!“ Die Frau sagt: „Ich sehe Millionen von Sternen.“ Der Mann fragt: „Und was denkst du jetzt?“ Die Frau überlegt eine Minute: „Astronomisch gesehen sagt es mir, dass da Millionen von Galaxien und Billionen von potenziellen Planeten sind. Astrologisch sagt es mir, dass der Saturn im Löwen steht. Zeitmäßig gesehen sagt es mir, dass es ungefähr 03:15 Uhr ist. Theologisch sagt es mir, es ist offensichtlich, dass der Herr allmächtig ist und wir alle klein und unbedeutend sind. Meteorologisch scheint es so, als hätten wir morgen einen wunderschönen Tag. Was sagt es dir?“ Der Mann ist für einen Moment still und sagt dann: „Praktisch gesehen sagt es mir, jemand hat unser Zelt geklaut.“

Ein Mann geht ins Spielwarengeschäft

und möchte seiner Tochter eine Barbie-Puppe kaufen. Sagt die Verkäuferin: „Da haben wir verschiedene Modelle. Wir haben: 'Barbie in der Schule' für 27,95, 'Barbie beim Campieren' für 27,95, 'Barbie goes Party' für 27,95, 'Barbie heiratet' für 27,95, 'Barbie beim Shopping' für 27,95, 'Barbie am Strand' für 27,95 und 'Barbie ist geschieden' für 527,95.“ Fragt der Mann: „Wie bitte, wie war das letzte Modell?“ Die Verkäuferin: „'Barbie ist geschieden' für 527,95.“ Der Mann: „Hm, warum kostet denn das 'Barbie ist geschieden'-Modell satte 500 Piepen mehr als die andern?“ Die Verkäuferin: „Na ja, sehen Sie, bei 'Barbie ist geschieden' gibt's eben eine Menge Zubehör: Kens Haus, Kens Auto, Kens Motorrad, Kens Stereoanlage,...!“

***Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß
ist, um das zu tun, wozu es im Winter
zu kalt war.***

Mark Twain - US-amerikanischer Schriftsteller

Im Namen des Volkes: Das Bundessozialgericht hat entschieden

Berlin, 12.12.2017. Von Siegfried Stresing, Vizepräsident des Deutschen Familienverbandes

Am 20.07.2017 war es wieder soweit. Das Bundessozialgericht in Kassel verhandelte die Revision von zwei Familien, die sich durch alle Instanzen gequält haben und sich nun, zusammen mit ihren Bevollmächtigten Prof. Kingreen und Dr. Borchert, auf den Weg nach Kassel machten.

Ein Mann – zwei sich widersprechende Erkenntnisse

Im Gepäck hatten sie, neben dicken Ordnern, auch einen Zeitungsartikel vom 16.05.2017. „Wir sollten uns fragen, ob es möglich ist, Familien oder Eltern in der Sozialversicherung stärker zu entlasten“, hatte der Präsident des Bundessozialgerichts Rainer Schlegel vor der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung gefordert. Der Staat habe sich möglichst dort herauszuhalten, wo er auf funktionierende, natürliche Sozialgemeinschaften treffe und habe alles zu unterlassen, was Gemeinschaften, wie etwa Familien, schwäche. Laut FAZ läge es nahe, dass der oberste Sozialrichter eine Lösung nicht nur in der Pflegeversicherung, sondern auch in der Renten- und Krankenversicherung für möglich hält. „Konkret äußerte sich der frühere Abteilungsleiter im Sozialministerium dazu nicht“.

Die Familien konnten es, ebenso wie die etlichen anwesenden Journalisten und Experten, nicht fassen, dass dies der gleiche Rainer Schlegel sein könnte, der wenige Wochen später das Urteil des 12. Senats verkündete. Die mündliche Urteilbegründung war so hanebüchen, dass alle zunächst das schriftliche Urteil abwarteten. Seit wenigen Tagen liegt es vor. Es mag Zufall sein, dass das Gericht erneut 4 Monate für das schriftliche Urteil benötigte und die, zumindest im Fall der Familie Stephan S., allfällige Verfassungsbeschwerde wiederum in der Adventszeit zu schreiben ist.

Erneut ein skandalöses Urteil

Das Bundessozialgericht verkennt zwar nicht, „dass Versicherte mit Kindern in der GRV – ebenso wie in der sozialen Pflegeversicherung – anders als Versicherte ohne Kinder nicht nur einen pekunären, sondern auch einen generativen Beitrag leisten, der für das Funktionieren des Umlageverfahrens unabdingbar ist“. Für die fehlende Differenzierung im Beitragsrecht der GRV gäbe es aber hinreichende sachliche Gründe, der Gesetzgeber habe insoweit die äußersten Grenzen seiner Gestaltungsfreiheit gewahrt.

Das Recht der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtige die generative Leistung „in Form verschiedener familienfördernder Elemente zugunsten Versicherter mit Kindern ... wie etwa dem Steuerrecht“. „Der Senat ist davon überzeugt, dass der Gesetzgeber im Rahmen seines Gestaltungsspielraums gesellschaftliche Ent-

wicklungen gerade auch mit Blick auf Familien und deren Bedürfnisse berücksichtigt“ und gewährleiste eine verfassungsgemäße Behandlung auch der Versicherten mit Kindern. Sie müssten durch den Gesetzgeber nicht durch familienfördernde Leistungen „auf Euro und Cent“ so gestellt werden, als hätten sie keine Kinder. Wer eine solche Forderung aufgestellt habe, sagt das Gericht nicht – die Kläger zumindest haben das nie gefordert.

An anderer Stelle führt das Gericht ausdrücklich das Kindergeld und die steuerlichen Kinderfreibeträge an. Aus dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29.05.1990 – 1 BvL 20/84 zum Kindergeld ergibt sich aber, dass weder das Kindergeld noch der steuerliche Kinderfreibetrag in sachlicher Beziehung zum Alterssicherungssystem steht.

Offene Missachtung der Verfassungsjudikatur

Das BSG setzt sich weder mit den Ausführungen des BVerfG zur „transferrechtlichen Betrachtung“, aus welcher sich im Ergebnis ein Transfer von Familien mit mehreren Kindern an die „ohnehin schon besser gestellten Familien mit nur einem Kind und Kinderlose“ nachweisen lässt, noch mit der dort ausdrücklich als mit Art. 14 GG vereinbar angesehenen „maßvollen Umverteilung von Rentenanwartschaften Kinderloser auf Eltern“ auseinander.

Prof. Dr. Christian Seiler hatte sich schon zum Urteil des BSG 30.09.2015 äußerst kritisch geäußert: Das Gericht „hat sich zwar eingehend mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts ... befasst, die verfassungsrechtlich formulierten Maßstäbe aber doch recht unverblümt abgelehnt.“ Es „hätte die ihm vorgegebene Grundgesetzauslegung des Bundesverfassungsgerichts entweder akzeptieren oder im Wege einer Vorlage ... zur erneuten Überprüfung stellen müssen.“ (Richterlicher Eigensinn im Sozialversicherungsrecht).

Auch Prof. Anne Lenze fand dazu deutliche Worte: „Ausführlich geht das BSG auf ‚familienentlastende Leistungen‘ ein und ignoriert damit den wichtigsten Grundsatz der Entscheidung zur Pflegeversicherung aus 2001, wonach der Beitrag der Kindererziehung erstens ‚innerhalb des Systems‘, zweitens zwischen Kinderlosen und Eltern und drittens ‚während der Zeit der Erziehung‘ vorzunehmen ist.“ Lenze stellt in aller Klarheit fest: „Offensichtlich befindet sich der 12. Senat in offenem Widerspruch zu den Grundsätzen des BVerfG in seiner Entscheidung vom 3. April 2001 – dies aber hätte eine Vorlage nach Art. 100 Abs. 1 GG erforderlich gemacht.“ (Auf ein Neues: Beitragsgerechtigkeit in der Sozialversicherung).

Doch auch dieses Urteil hat etwas Positives: Für Familie Stephan S. ist nun der Weg durch die Instanzen erschöpft. Der Endspurt kann mit der Verfassungsbeschwerde eingeleitet werden. In der Hoffnung, dass sich das Bundesverfassungsgericht treu bleibt und den Gesetzgeber zum Handeln zwingt.

Siegfried Stresing ist Vater von fünf Kindern, Sozialarbeiter und Betriebswirt. Stresing ist seit über 25 Jahren in der Familienpolitik tätig und ist Vizepräsident des Deutschen Familienverbandes e.V. (DFV).

Liebe Mitglieder, im Jahr 2018 wird
der OV-Süd wieder eine 5-tägige
Busfahrt durchführen.

Termin: 30.09. bis 04.10.2018

Südtirol

nach Auer
ins Hotel „Markushof“

[http://www.hotelmarkushof.it/](http://www.hotelmarkushof.it)

Ich bitte Sie, bei Interesse dies in der
nächsten Mitgliederversammlung am
19.01.2018 zu melden. Kosten und vor-
läufiges Programm werden in der oben
genannten Versammlung bekannt
gegeben.

Freie Plätze werden (sofort nach der Ver-
sammlung) auch an Gäste vergeben.

Aus gegebenem Anlass ziehen Sie bitte
den Abschluss einer Reiserücktrittsversi-
cherung in Erwägung, um einen finanzi-
ellen Verlust durch „Nichtantritt“ wegen
Krankheit, zu vermeiden.

Das Märchen vom Schnee

Vor vielen, vielen Jahren, da hatte der Schnee noch keine Farbe. Darüber war er sehr unglücklich und machte sich auf den Weg, eine Farbe zu suchen. Als bald kam er auf eine Wiese und bat das Gras um seine grüne Farbe, aber das Gras lachte den Schnee nur aus und schickte ihn weg. Da ging der Schnee zum Veilchen und bat das Veilchen um seine veilchenblaue Farbe, aber auch das Veilchen erhörte den Schnee nicht. So ging der arme Schnee von Blume zu Blume, aber alle schickten ihn weg. Keine wollte ihm von seiner Farbe abgeben. Darüber war der Schnee sehr, sehr traurig.

Als er schon gar nicht mehr wusste, was er machen soll, da traf er auf das Schneeglöckchen. Das Schneeglöckchen hatte Mitleid mit ihm und fragte ihn, was er denn überhaupt mit der Farbe wolle. „Naja“, sagte der Schnee. „Damit mich endlich alle sehen können“, antwortete der Schnee, „und mich vom Regen unterscheiden können“. Das Schneeglöckchen hatte ein Einsehen und gab dem Schnee von seiner weißen Farbe ab.

Seit dieser Zeit macht der Schnee im Winter alles weiß. Die Blumen aber, die ihn verspottet und ausgelacht haben, die lässt er erfrieren, nur das Schneeglöckchen nicht. Das verschont er bis heute.

Deutscher Familienverband
Landesverband Bayern e.V.
 Ortsverband Nürnberg-Süd
 Linda Crummenauer, 1. Vorstand
 Georg-Strobel-Str. 44
 90489 Nürnberg
 Telefon: 0911 - 55 04 55
 e-Mail: nuernberg-sued@dfv-bayern.de



Mitglieder-Kenn-Nr.:		
LV	KV	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

Beitrittserklärung (Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich/Wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtstag: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ eMail: _____

Ehe-/Lebenspartner: _____ Vorname: _____

Geburtstag: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ eMail: _____

PLZ Wohnort: _____ Straße Hs.Nr.: _____

Kind: _____ geb. am: _____ Kind: _____ geb. am: _____

Kind: _____ geb. am: _____ Kind: _____ geb. am: _____

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ00000260308

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Deutschen Familienverband, Ortsverband Nürnberg-Süd, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Deutschen Familienverband, Ortsverband Nürnberg-Süd auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Für dadurch entstehende Kosten komme ich (kommen wir) auf.

Mir (Uns) ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____ Kto.-Inh.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____